

Benutzungs- und Studiengebühren – Schlaglichter aktueller Bibliotheksfinanzierung

Benutzungsgebühren an Öffentlichen Bibliotheken –
ein aktueller Überblick

Jahresversammlung des VDB-Regionalverbands
Südwest, 8.5.2009

O-Töne aus der Gebührendiskussion

- „Unter Bibliothekaren gibt es hierüber keine Diskussion, es gibt nur eine Antwort darauf:
Wir fordern die gebührenfreie Ausleihe!“

Paul Müller in BuB 3(1952), S. 28.

Die lange Debatte um Gebühren in Öffentlichen Bibliotheken

- 50er Jahre
 - Gebührendebatte beginnt und gewinnt zunehmend an Bedeutung
 - Benutzungsgebühren sind weit verbreitet
 - Von Bibliothekaren werden Benutzungsgebühren ausnahmslos abgelehnt
- 60er Jahre
 - Gebührendebatte wird weitergeführt, grundsätzliche Ablehnung bleibt bestehen
 - Anzahl gebührenerhebender ÖBs sinkt
- 70er Jahre
 - Gebührenfreiheit wird im Bibliotheksplan 73 und KGSt-Gutachten zur „Norm“ erhoben
 - Anzahl gebührenerhebender ÖBs sinkt weiter
 - Beginn einer Gebührendiskussion ausgelöst durch Wirtschaftsentwicklung (1. Ölkrise 1973): Gebühren als bibliothekarisches Tabu vs. Gebühren als Notbehelf

Quelle: C. Capellaro: Gebührendebatte im Öffentlichen Bibliothekswesen der BRD seit 1945. Berlin, 2007

Die lange Debatte um Gebühren in Öffentlichen Bibliotheken

80er
Jahre

- (Wieder)einführung von Gebühren in vielen ÖBs in Folge von HH-Konsolidierungen
- Differenzierung zwischen kostenlosen Grundleistungen und kostenpflichtigen Extras
- Emotionale Debatte, zum 1. Mal Aufbrechen der grundsätzlichen bibliothekarischen Ablehnungsfront

90er
Jahre

- 1990 wird mit 90% gebührenfreien ÖBs ein Höchststand erreicht (Wiedervereinigung!)
 - Ab 1992/93 Rezession und erneute Sparmaßnahmen mit Wiedereinführung von Gebühren auf breiter Front
 - Ab 1993 intensive und emotionale Debatte zwischen Befürwortern und Gegnern
 - Ab 1997 Abebben der Diskussion um Gebühren
-

O-Töne aus der Gebührendiskussion

- „Was hat der Kunde davon, wenn er zwar nichts zahlen, sich aber mit minderer Qualität abfinden muss? (...) Könnte es nicht sein, dass unser ideologisches Sträuben gegen die Jahresgebühr, die faktisch schon viele Bibliotheken eingeführt haben, genau denen schadet, denen es nützen sollte, nämlich den Kunden?“

Ute Klaasen in BuB 48(1996), S. 428

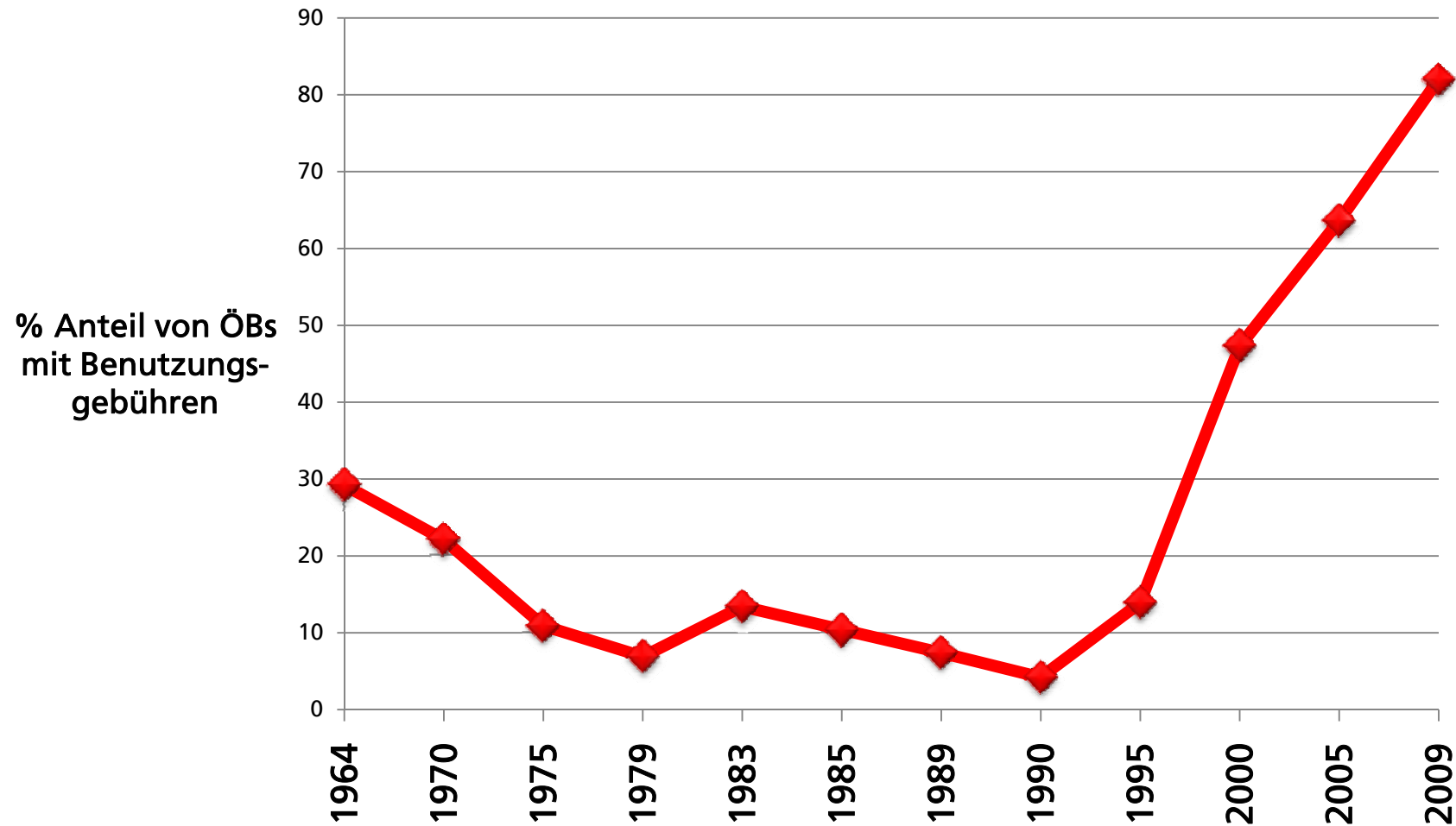
Die lange Debatte um Gebühren in Öffentlichen Bibliotheken

Seit 2000 ■ Aus der Frage des „Ob“ wird die Frage des „Wie“

- „Die Gebührenfrage bringt deutsche Bibliothekare offenbar kaum noch in Wallung. Bis Mitte der Neunzigerjahre sorgte das Thema für erregte Debatten [...]. Danach herrschte weitgehend Funkstille im Blätterwald. Als die Dämme brachen, wollte man darüber offensichtlich kein Wort mehr verlieren. Abgehakt.“

Michael Reisser in BuB 55 (2003), S. 600

Entwicklung der Gebührenerhebung in ÖBs



Quelle: Statistische Auswertungen Capellaro, Bertele, Obermeier

Aktueller Überblick über Benutzungsgebühren in ÖBs

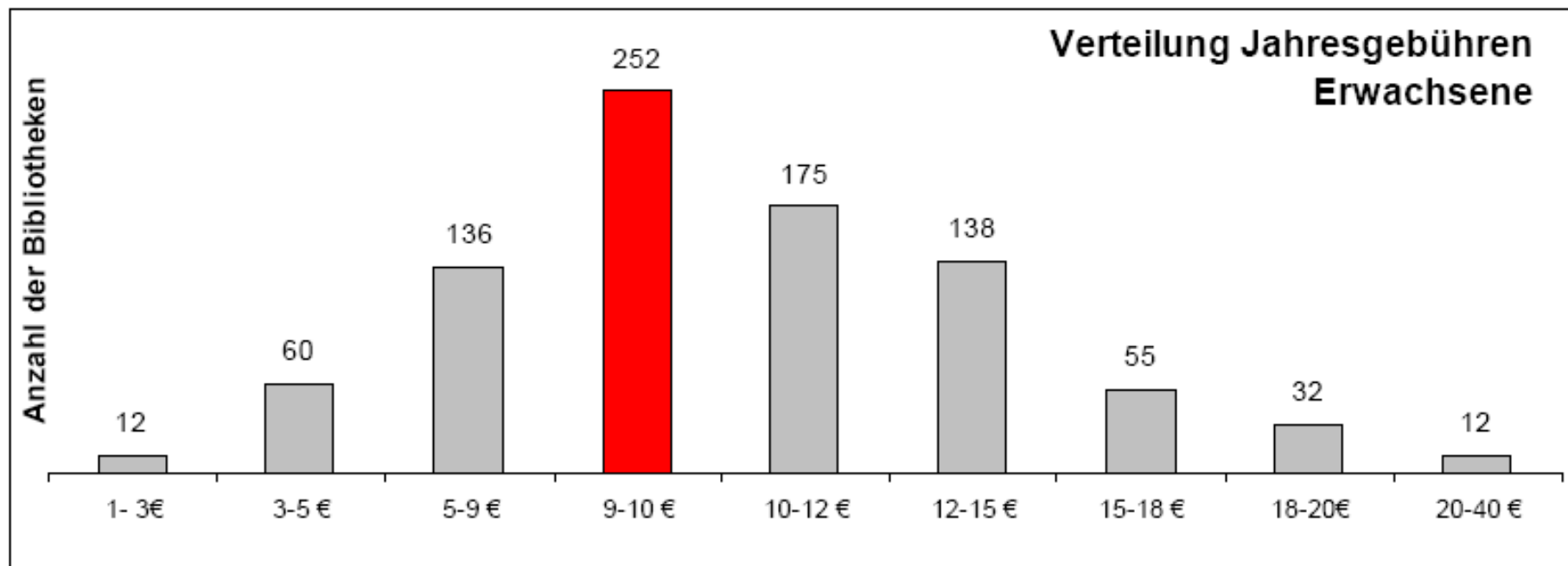
- Seit 2000 erhebt DBS keine differenzierten Daten zur Gebührensituation
- 2003 letzte Erhebung zu Gebührenmodellen in rund 900 Öffentlichen Bibliotheken
- 2009 Untersuchung der HdM-Masterstudentinnen Maria Bertele und Ilona Obermeier zu aktuellen Gebührenmodellen in ÖBs

Aktueller Überblick über Benutzungsgebühren in ÖBs

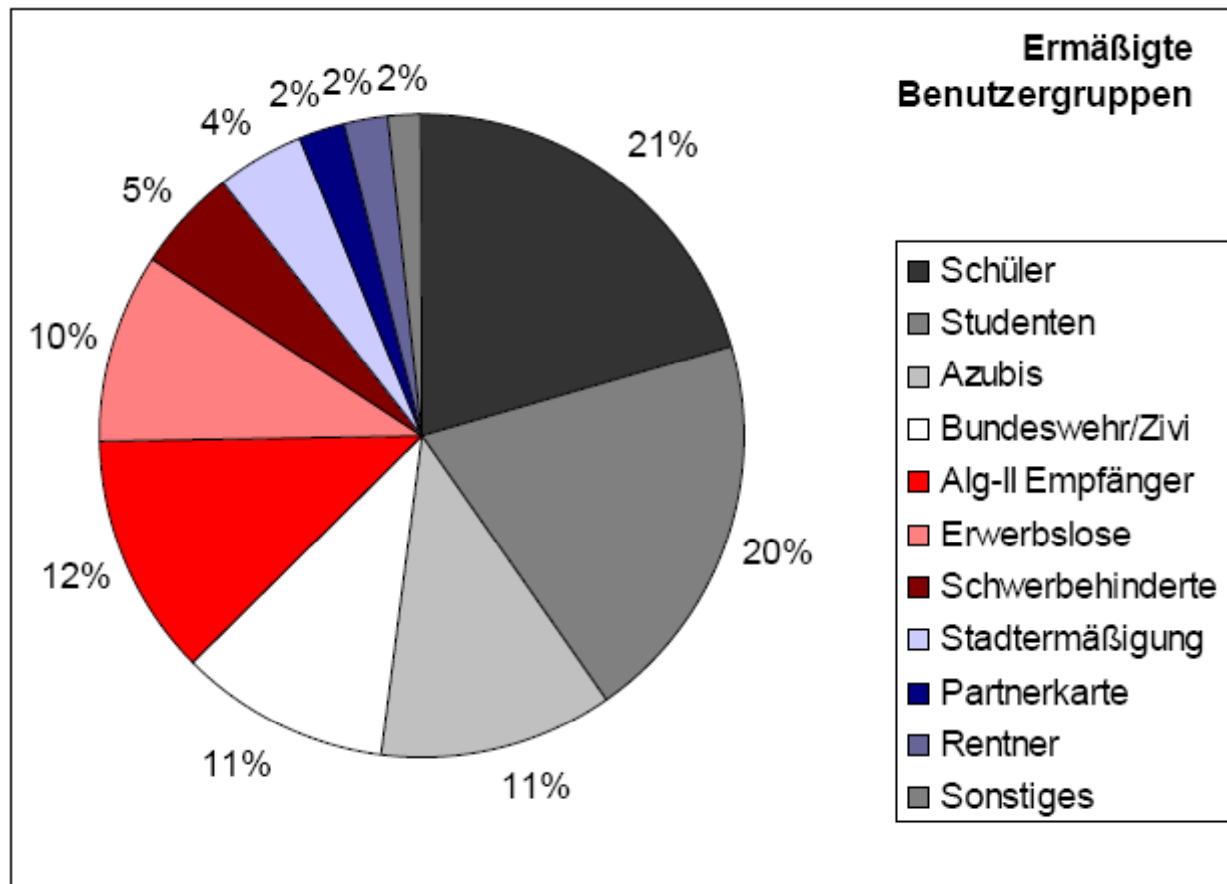
- **Untersuchungsdesing**
 - Fokussierung auf Benutzungsgebühren in hauptamtlichen ÖBs
 - Gebühren für spezielle Dienstleistungen (Vorbestellung, Fernleihe, Internetnutzung, Versäumnisgebühren, etc.) werden nicht betrachtet
 - Rückgriff auf Daten der Fachstellen, soweit vorhanden und verfügbar
 - Ergänzend dazu eigene Recherchen
- **Datengrundlage**
 - 1145 Datensätze (Bibliotheken)
 - 11 Bundesländer
 - Zeitraum 2006-2009

Aktueller Überblick über Benutzungsgebühren in ÖBs

- Von 1145 untersuchten ÖBs erheben 82% Gebühren für die Ausleihe von Medien
- Die **Jahresgebühr** ist die am häufigsten erhobene Gebührenart
- In 92% dieser Bibliotheken werden Jahresgebühren für Erwachsene erhoben



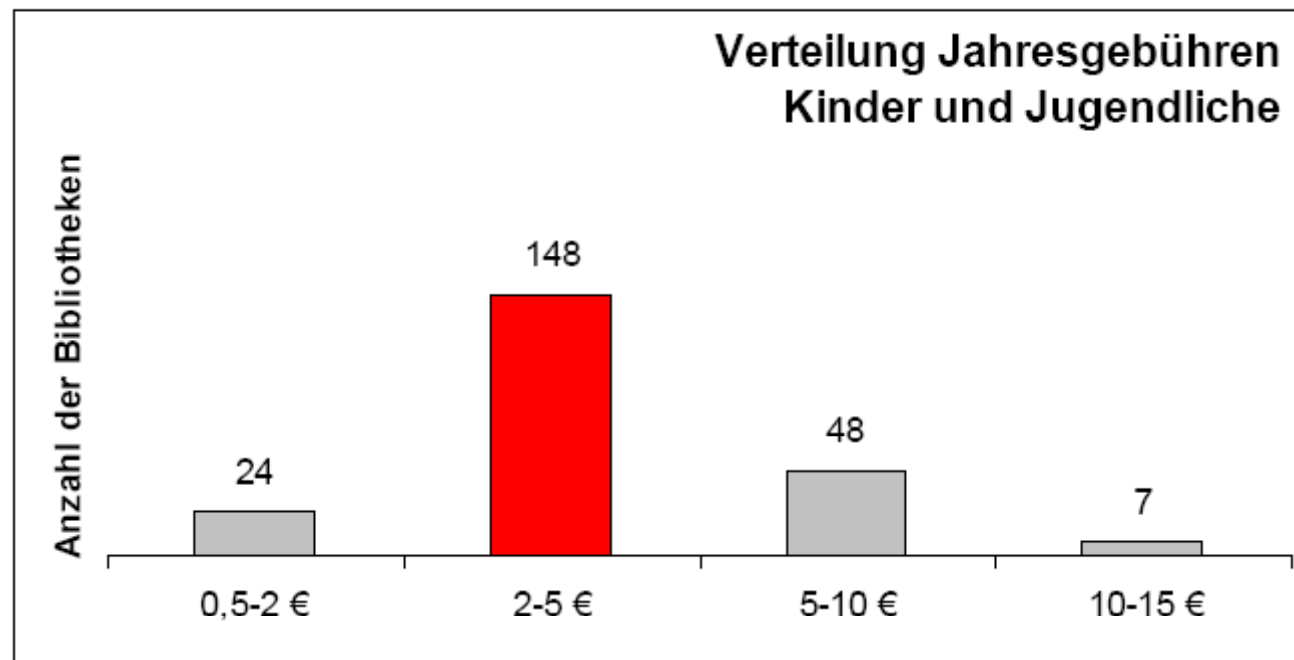
Aktueller Überblick über Benutzungsgebühren in ÖBs



- 502 der untersuchten Bibliotheken bieten **Ermäßigungen** an
- Mit einer Ausnahme nur Bibliotheken, die Jahresgebühren erheben

Aktueller Überblick über Benutzungsgebühren in ÖBs

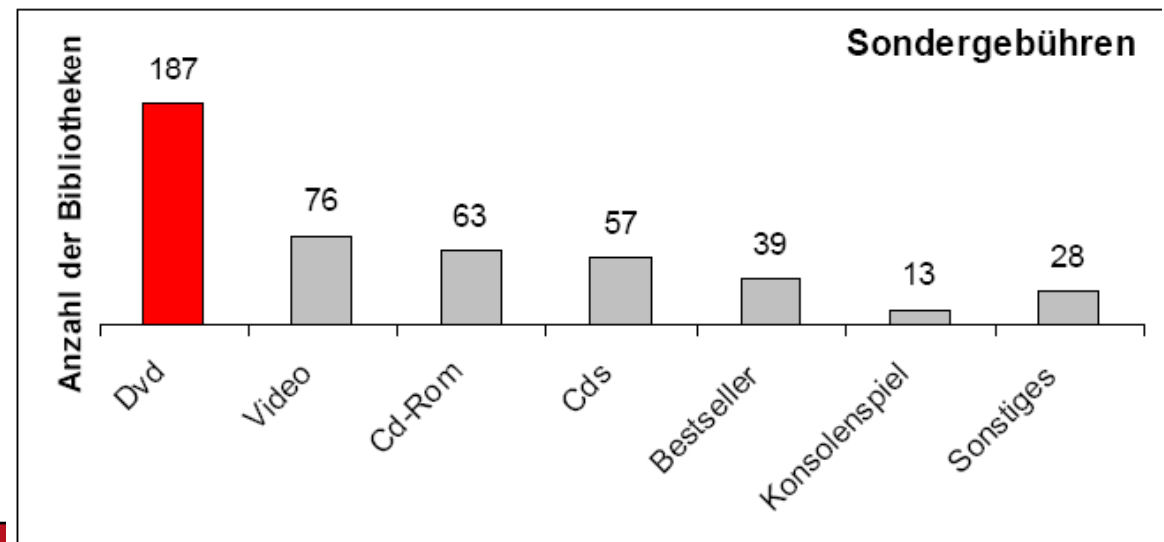
- In 43% der gebührenerhebenden Bibliotheken werden prinzipiell Jahresgebühren für Kinder- und Jugendliche (0-18 Jahre) erhoben
- Hinzu kommen solche, die ab einem bestimmten Alter Gebühren erheben



Aktueller Überblick über Benutzungsgebühren in ÖBs

- **Alternativen zur Jahresgebühr**
 - Monatsgebühr (12%)
 - Halbjahres- und Quartalsgebühren (12%)
 - Bandgebühren als Alternative (14%)
 - Bandgebühren als alleiniges Gebührenmodell (1% / 15 ÖBs)
 - Sonstige Gebühren für Kur- / Feriengäste, Schnupperkarten, etc.

- **Sondergebühren**
- 25% der Bibliotheken erheben Sondergebühren



Aktueller Überblick über Benutzungsgebühren in ÖBs

- Gebührenmodelle zeigen sich als sehr vielfältig
- Reaktion auf vielfältige Anforderungen, denen ein Gebührenmodell genügen soll
 - Gebühreneinnahmen ist eine notwendige und häufig gewollte Form der Einnahmebeschaffung
 - Rationelle Form der Erhebung und Abrechnung
 - Begrenzung des Missbrauchs
 - Nach wie vor ungelöste Fragen
 - Gibt es einen Abschreckungseffekt? In welchem Ausmaß?
 - Wie sind Sondergebühren für besonders attraktive, aktuelle Medien mit dem Auftrag der ÖB vereinbar?
 - Welche Folgen wird die Einführung der Selbstverbuchung haben?
 - Sind Gebühren der Anfang vom Ende einer gesicherten öffentlichen Finanzierung?

Prof. Cornelia Vonhof

Hochschule der Medien Stuttgart

Studiengang Bibliotheks- und Informationsmanagement

Wolframstraße 32

70191 Stuttgart

Tel. 0711 25706 165

Fax 0711 25706 300

vonhof@hdm-stuttgart.de

www.hdm-stuttgart.de/bi